

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **26 (1951)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Badener Neujahrs- blätter 1951

Baden



BADENER NEUJAHRSBLÄTTER 1951

Sechszwanzigster Jahrgang



Herausgegeben von der
GESELLSCHAFT DER BIEDERMEIER
und der
VEREINIGUNG FÜR HEIMATKUNDE
DES BEZIRKS BADEN

BUCHDRUCKEREI AG. BADEN

Die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter wurde in verdankenswerter Weise von folgenden Behörden, öffentlichen Institutionen und Firmen unterstützt: Behörden der Stadt Baden / Aargauische Hypothekenbank, Baden / Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden / Egloff & Co. AG., Nieder-Rohrdorf / Gewerbekasse Baden, Baden / Kur- und Verkehrsverein Baden / Lahco AG., Baden / Motor-Columbus AG., Baden / Nordostschweizerische Kraftwerke, Baden / Oederlin & Co. AG. Baden / Städtische Werke Baden / Treupha AG., Baden

Verantwortliche Redaktion:
Dr. J. Killer und Dr. P. Haberbosch